

## Einladung

Wir laden Sie zu einer Vortragsveranstaltung mit anschließendem Stehempfang ein  
**am Freitag, dem 6. Mai 2011, 18.30 Uhr**  
im Ludwig-Erhard-Forum, Landratsamt des Hochtaunuskreises,  
Ludwig-Erhard-Anlage 1-4, 61352 Bad Homburg v.d. Höhe

**Prof. Dr. Werner Plumpe**, Frankfurt am Main  
**Wirtschaftskrisen – Geschichte und Gegenwart**

Wirtschaftskrisen zählen zwar zu den für unser Wirtschaftssystem absolut typischen Phänomenen, sie lösen aber stets wieder zum Teil geradezu heftige Reaktionen aus. Treten sie ein, beginnt die Suche nach den Schuldigen und das Überlegen, wie sie sich in Zukunft vermeiden lassen können. Besonders ausgeprägt ist dieses Suchen nach den Schuldigen und wirksamen Gegenmaßnahmen nach gravierenden Wirtschaftskrisen, wie es der Crash in Folge des Platzens der Immobilienblase in den USA war. Ein wirtschaftshistorischer Blick zeigt, dass die Wahrnehmung der heutigen Situation durch unzutreffende Analogien verzerrt ist. Unsere Erwartungen werden durch Ausnahmesituationen bestimmt: im Positiven durch die Boomphase der Nachkriegszeit, im Negativen durch die Weltwirtschaftskrise von 1929 mit ihren apokalyptischen Folgen. Hektische Krisenreaktionen, die meist mehr Schaden (Staatsverschuldung) anrichten, als Nutzen stiften, sollten daher einem nüchternen, zurückhaltenden Blick weichen, der Eingriffe nur dann empfiehlt, wenn sie wirklich etwas bewirken können.

*Prof. Dr. Werner Plumpe, geb. 1954; Studium der Geschichts- und Wirtschaftswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum. Seit 1999 Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Vorsitzender des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands; Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte. Veröffentlichungen: Vom Plan zum Markt. Wirtschaftsverwaltung und Unternehmerverbände in der britischen Zone, Düsseldorf 1987; moderne Wirtschaftsgeschichte. Eine Einführung für Historiker und Ökonomen, gem. hg. mit Gerold Ambrosius und Dietmar Petzina, München 1996 (2.A. 2006); Betriebliche Mitbestimmung in der Weimarer Republik. Fallstudien zum Ruhrbergbau und zur chemischen Industrie, München 1999; Adenauers Welt. Ein Quellen- und Lesebuch zur Frühgeschichte der Republik, Essen 2005 (gem. mit Kirsten Petrak und Dietmar Petzina); Wirtschaftsgeschichte. Basistexte, Stuttgart 2008; Wirtschaftskrisen. Geschichte und Gegenwart, München 2010.*

Dr. Wolfgang Lindstaedt  
Vorsitzender WIPOG e.V.

Ulrich Krebs  
Landrat des Hochtaunuskreises

## Anmeldungen bitte per mail oder fax an WIPOG

**Wirtschaftspolitische  
Gesellschaft von 1947 e.V.**  
Am Seeberg 7a  
61352 Bad Homburg v.d.H.  
Tel.: 06172 936901  
Fax: 06172 936902  
E-Mail: [info@wipog.de](mailto:info@wipog.de)  
Internet: [www.wipog.de](http://www.wipog.de)

**Vorstand**  
Gf. Vors.: Dr. Wolfgang Lindstaedt  
Stv. Vors.: Prof. Dr. Barbara Dölemeyer  
Stv. Vors.: Prof. Dr. Michael von Hauff  
Schatzmeister: Lutz Rochau  
Schriftführer: Rolf Wagner  
  
Ehrevorsitzender: Dr. Harti Schwarz

**Bankverbindungen**  
Frankfurter Sparkasse  
Konto: 200 352 466  
BLZ 500 502 01  
  
Postbank Frankfurt  
Konto: 88000-603  
BLZ 500 10 060